

DER GP'LER

DAS INFORMATIONSBLATT DER GEMEINSCHAFT PRO PUTZBRUNN E.V.,

NR. 53 / KOSTENLOS

VON BÜRGERN FÜR BÜRGER

AUSGABE SEPTEMBER 2022



Liebe Putzbrunner

Mitbürger und Mitbürgerinnen, in diesem GP'ler möchte ich Sie über die getroffenen Entscheidungen in der ersten Jahreshälfte des Putzbrunner Gemeinderats informieren.

Ich hoffe, Sie konnten sich während der Urlaubszeit ein wenig vom Alltagsstress erholen, neue Kraft tanken

und von den täglichen neuen unerfreulichen Nachrichten Abstand halten. Der russische Angriffskrieg in der Ukraine zieht Auswirkungen nach sich, die keiner von uns vorher einschätzen konnte und führt dazu, dass wir unsere Gewohnheiten erheblich umstellen werden müssen. Energiesparen steht hierbei an erster Stelle.

Der Gemeinderat hat sich vor seiner Sommerpause deswegen mit der Ausweisung von Flächen für Photovoltaik-Anlagen (Seite 2) beschäftigt, aber auch das Budget des gemeindlichen Energiesparförderprogramms erhöht (siehe rechts). Sollten Sie zum Beispiel mit dem Gedanken spielen, sich eine PV-Anlage auf dem Hausdach zu montieren, wird dies mit diesem Programm finanziell gefördert. Aber auch Solarmodule für den Balkon bekommen eine Förderung.

Des Weiteren darf ich Sie kurz darüber informieren, wie es im Gemeinderat derzeit läuft. Prinzipiell herrscht zwischen den verschiedenen Fraktionen Harmonie. Es wird zwar bei Sachthemen heftig diskutiert, aber alles im Rahmen des Erlaubten. Auch bei den Abstimmungen ist es etwas anders als früher. Das strikte Fraktionsdenken ist bei vielen vom Tisch und es werden fraktionsübergreifende Mehrheiten gesucht und auch gefunden.

Ich möchte Sie dazu einladen, einmal bei einer **Gemeinderatssitzung (27. September 2022)** oder einer **Ausschusssitzung (Verkehrs- und Bauausschuss am 13. September 2022)** als Zuschauer teilzunehmen, um sich selbst ein Bild zu machen, wie die von Ihnen gewählten ehrenamtlichen Vertreter in den Sitzungen ihre Arbeit machen. Es kommt nämlich immer wieder vor, dass in der Presse Fakten aus dem Zusammenhang gerissen werden und ein völlig falsches Bild bei der Bevölkerung entsteht.

Aber auch das GP-Bürgerforum möchte ich Ihnen ans Herz legen. Hier haben Sie die Möglichkeit mit den Gemeinderäten der GP über die anstehenden Themen zu diskutieren und Vorschläge zu unterbreiten. Für die GP ist es immer wichtig, die Meinungen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu hören, um bei Abstimmungen abzuwägen, was das Beste für unsere Gemeinde ist. Die Termine des Bürgerforums sehen Sie rechts oder finden Sie im Internet unter: www.pro-putzbrunn.de.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen unseres GP'lers.

Ihr

Robert Böck
Fraktionsvorsitzender der Gemeinschaft pro Putzbrunn (GP)
im Putzbrunner Gemeinderat

Energiesparförderprogramm

Im März beschäftigte sich der Haupt- und Finanzausschuss mit den Richtlinien des Energiesparförderprogramms. Dieses Programm gibt seit Jahren Anreize zur energetischen Sanierung und damit zur Reduzierung des Energieverbrauchs.

Aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten und neuen Situationen wurden nun die Richtlinien angepasst. Hier ein kurzer Auszug:

Photovoltaik-Anlagen

PV-Anlagen bis zu 15 kWp werden mit 10 % der Anschaffungskosten, maximal 2.500 €, gefördert.

Speichersysteme für PV-Anlagen

Förderung von 10 % der Anschaffungskosten, maximal 1.500 €.

Balkonsolaranlagen/ Stecker-Solaranlagen

Förderung mit 100 € je Haushalt.

Nicht oder nicht mehr gefördert werden:

Lastenfahräder
Rolläden
Wallboxen

Des Weiteren wurde von der GP angeregt, dass eine doppelte Förderung möglich ist. Das heißt, wenn bei einer Förderung durch ein anderes Institut (z.B. KfW oder BAKA) der Förderbetrag niedriger ist als der gemeindliche, gleicht die Gemeinde die Differenz aus.

Detaillierte Informationen zum Förderprogramm gibt es auf der Internetseite der Gemeinde.

Nachdem für das Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 50.000 € eingestellt wurden und diese bereits im März ausgeschöpft waren, befasste sich der Ausschuss in seiner Mai-Sitzung nochmal mit weiteren Haushaltsmitteln. Dort wurden nochmal 50.000 € zur Verfügung gestellt.



Solaranlage für den Balkon.

Foto: Energiewende ER(H)langen e.V.

Termine Bürgerforum 2022

Das sind die nächsten Termine für das monatliche GP-Bürgerforum, jeweils um 19:00 Uhr. Den Veranstaltungsort erfahren Sie über unsere Webseite (pro-putzbrunn.de):

21. September 2022
19. Oktober 2022
23. November 2022
07. Dezember 2022

Wir freuen uns, Sie beim Bürgerforum willkommen zu heißen. Unsere Gemeinderäte erzählen in lockerer Runde aus den jüngsten Sitzungen und geben einen kurzen Überblick über anstehende Themen. Natürlich ist genügend Zeit für Ihre Fragen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und holen sich einen Einblick in das kommunale Geschehen.

Flurstraße - was nun?

Seit gut zwei Jahren ist die Flurstraße bereits für den Durchgangsverkehr gesperrt, lediglich Anlieger dürfen die Straße befahren. Grund dafür ist der schlechte Zustand der Straße und die damit verbundene Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde. Grund für den schlechten Zustand der Straße ist zum einen der fehlende Unterbau der Straße und zum anderen wurde bei den Verlegearbeiten des Kabelnetzes in Oedenstockach die Straße nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt. Aber auch der Bau der landwirtschaftlichen Halle hinterließ Spuren an der Straße durch den Schwerlastverkehr.

wenn Autos z.B. im Überholvorgang auf ST2079 sind und zweitens für Radfahrer am schwer einsehbaren Radweg. Deswegen beantragten die Fraktionen der FWG/FDP und der GPP die Straße als **Einbahnstraße ortseinwärts** zu beschildern. Dies wurde mit 11:10 Stimmen im Gremium angenommen.

Einstimmig wurde beschlossen, dass die Straße mittels dem **DSK-Verfahren** saniert wird. Hierbei wird der Untergrund ausgebessert und dann eine Asphaltsschicht im Kaltverfahren aufgetragen. Dieses Verfahren ist günstig und benötigt wenig Zeit.



Die Flurstraße in Oedenstockach ortsauswärts.

Foto: GPP

In zahlreichen Sitzungen und auch bei einem Vorort-Termin hat sich der Gemeinderat mit der Problematik beschäftigt. Jetzt kommt endlich Bewegung in das Thema. In der Gemeinderatssitzung am 31. Mai 2022 fasste das Gremium einige Beschlüsse, die jetzt seitens der Verwaltung in der Umsetzung sind.

Natürlich wollen die Einwohner Oedenstockachs die Straße behalten. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass die Straße trotz des Verkehrsschildes „Durchfahrt verboten“ ständig befahren wird (dies ist übrigens eine Ordnungswidrigkeit und wird mit 50 Euro bestraft). Demnach war eine komplette Sperrung und ein damit verbundener Rückbau der Straße keine Option.

Ein zweispuriger Ausbau der Straße ist leider nicht möglich, da sie zu schmal ist und ein zusätzlicher Grunderwerb (ca. 940 m²) absolut nicht möglich ist. Dementsprechend kann an den Rändern der Straße auch kein ordnungsgemäßes Straßenbankett erstellt werden. Außerdem birgt das Einbiegen in die Münchner Straße (ST2079) ein erhebliches Gefahrenpotential, erstens für den Autofahrer selbst,

Zum Schutz der Radfahrer und Fußgänger beantragten beide Fraktionen die Flurstraße zur **Fahrradstraße** zu machen, gleichzeitig aber für den Kfz-Verkehr freizugeben. Dies bedeutet, es gilt automatisch 30 kmh und Fahrradfahrer haben Vorrang. Das Problem an der Flurstraße ist der fehlende Geh- und Radweg sowie keine Beleuchtung. Gerade im Herbst und Winter bei trübem Wetter sind diese Verkehrsteilnehmer einem größeren Risiko ausgesetzt. Dieser Antrag wurde mit 12:9 Stimmen angenommen.

Zum Schluss beantragten beide Fraktionen noch ein **Durchfahrverbot für Fahrzeuge über 7,5 t** und eine **Freigabe für den landwirtschaftliche Verkehr** (natürlich unter Einhaltung der Einbahnstraßenregelung). Diesem Antrag wurde mit 20:1 Stimmen zugestimmt.



Schäden an der Flurstraße

Foto: GPP

Putzbrunner „Bienenkorb“

Ausgehend von einem GPP-Antrag aus 2017, den Kindergarten in der Rathausstraße an den Busbahnhof zu verlegen, um am alten Standort Erweiterungsmöglichkeiten für die Schule und die Mittagsbetreuung zu erhalten, wurde nun, knapp 5 Jahre später, eine Grundsatzbeschluss gefällt.

Unter dem Arbeitstitel Putzbrunner „Bienenkorb“ wurde entschieden, dass wir westlich der Bushaltestelle Brenneri zwischen Münchner Straße und Bürgermeister-Jakob-Straße (Bebauungsplans Nr.72) ein Haus für Kinder und Senioren bauen werden.

Auf dem Grundstück wird ein Kinderhaus für bis zu 6 Gruppen konzipiert werden, um eine Erweiterung über den tatsächlichen Bedarf hinaus zu ermöglichen. Die Räumlichkeiten sollen möglichst variabel für Kindergarten-/Kinderkrippengruppen aber auch für andere Nutzungen gestaltet werden.

Es werden auf dem Grundstück 2 Pflege-/Demenz-Wohngemeinschaften mit bis zu je 10 Plätzen eingerichtet.

Darüber hinaus werden laut aktueller Planung auf dem Grundstück ca. 20 Mehrgenerationen-Wohnungen errichtet, die über eine Genossenschaft vermietet und dem Zusammenleben von Jung und Alt dienen sollen.

Die angedachte Einrichtung eines Senioren-/Familienzentrums an dieser Stelle wurde mehrheitlich abgelehnt, eine Einrichtung an anderer Stelle wird aktuell diskutiert.

Aus den Ergebnissen einer Jugendbefragung in 2021 hat sich ergeben, dass der Wunsch der Kinder und Jugendlichen nach weiteren öffentlichen Spiel- und Bewegungsflächen sehr hoch ist. Weiter hat die Erarbeitung des Spielplatzkonzepts im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans gezeigt, dass es ein Defizit an Spielplätzen im nordwestlichen Bereich von Putzbrunn gibt. In diesem Bereich liegt der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 72.

Dieses ganze Areal wird seit Jahren auch mit dem sogenannten „Bürgerpark“ in Verbindung gebracht. Nun wird ein Konzept für einen Bürgerpark erstellt und dabei geprüft, welcher Teil von diesem Park auf dem Teil des Areals realisiert werden kann, welches im Eigentum der Gemeinde ist.

Aktuell lässt sich leider keine Prognose abgeben, bis wann und zu welchen Kosten dieses Vorhaben umgesetzt werden kann, die Planungen sind erst angelaufen, hier wird es sicherlich noch Diskussionen und Änderungen geben. Dass wir diese sozialen Einrichtungen in Putzbrunn dringend benötigen steht für die GPP aber außer Frage.

Fahrradreparatur-Stationen und Luftpump-Stationen

Eine Fahrradtour kann sehr schnell ein jähes Ende finden, wenn man sich einen Platten fährt. Deswegen, und im Rahmen der „Offensive für den Radverkehr“ des Landkreises München stellte die GPP den Antrag, dass im Gemeindegebiet Luftpump- und Fahrradreparatur-Stationen aufgestellt werden.

Es wird immer öfter gefordert vom eigenen PkW auf Fahrräder und den ÖPNV umzusteigen. Viele unserer Bürgerinnen und Bürger radeln deswegen von zu Hause zu den Bushaltestellen im Gemeindegebiet um ihre Arbeitsstelle in München zu erreichen. Als Service und um den Umstieg auf das Fahrrad und den ÖPNV schmackhafter zu machen stellte die GPP diesen Antrag. In der Verkehrsausschusssitzung im Februar wurde beschlossen je eine Fahrradrepara-

tur-Station in Solalinden (Nähe des Schramminger Wegs) und im Ort (Bürgerhaus) aufzustellen. Außerdem soll eine Luftpump-Station in Oedenstockach (Kapellenplatz) und in der Waldkolonie (Kreuzung Ottobrunner Straße/Oedenstockacher Straße) aufgestellt werden. Ausgenommen in der Waldkolonie wurden von der Verwaltung bereits alle Stationen montiert.



Reparatur-Station am Bürgerhaus Foto: GPP

Im Juni behandelte der Bauausschuss vorberatend einen Antrag eines Putzbrunner Gewerbebetriebs auf Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung eines Sondergebietes für Wohnmobilstellplätze an der Ecke Münchner Straße/Flurstraße (siehe zwei Planvarianten unten).

Es sollten hier laut Aussage des Geschäftsführers des Gewerbebetriebs auf 11.400 m² Stellplätze für 80 - 90 Wohnmobile (erst dann wäre es für die Firma rentabel) entstehen. Der Geschäftsführer sieht an dieser Stelle in erster Linie drei wichtige Vorteile für Nutzer des Parkplatzes. Zum Ersten befinden sich Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung, zweitens hat man nicht weit nach Putzbrunn-Ort, um dort die lokalen Gaststätten und Restaurants zu besuchen. Und drittens hält der Linienbus fast direkt vor dem Areal, um Tagesausflüge nach München zu machen.

Das Areal bietet Stellplätze für Gegaliner, Wohnmobile und Campervans, außerdem befinden sich Sanitäranlagen, eine Spielfläche und eine Hundewiese auf dem Gelände.

Der Geschäftsführer gab während der Sitzung weitere Details bekannt:

- Besucher/Urlauber dürfen einen Stellplatz maximal 3 Tage belegen,
- Anlage wird per Video digital überwacht,
- die Stellplätze sind nicht überdacht,
- es sind Ladestationen vorgesehen, es gibt aber derzeit kaum E-Wohnmobile,

Stellplatz für Wohnmobile?



Diese Fläche an der Münchner Straße/Flurstraße sollte in einen Stellplatz für Wohnmobile umgewandelt werden. Foto/Grafik: GPP

- Nutzung auch für Besucher der Firma
- Möglichkeit zur entgeltlichen Nutzung auch für Putzbrunner Bürger, die ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen besitzen (Stellplatzgebühr konnte nicht beziffert werden)
- es wird eine Auslastung von mindestens 50 % im Jahresmittel erwartet

Der Ausschuss lehnte das Vorhaben nach einer intensiven Diskussion schließlich mit 3:4 Stimmen äußerst knapp ab.

In der Juli-Sitzung kam der selbe Tagesordnungspunkt nochmal in den Gemeinderat, da eine Flächennutzungsplanänderung vom Gemeinderat beschlossen werden muss. Zu dieser Sitzung stellte die CSU-Fraktion einen Antrag, dass noch einige Punkte untersucht und berücksichtigt werden sollen, wie

z.B. Sicherheitsdienst während des Oktoberfests, 30 % der Stellplätze mit PV-Modulen zu überdachen oder die Zu- und Abfahrt über die Münchner Straße.

Auch hier entwickelte sich wieder eine eifrige Diskussion und das Vorhaben wurde mit 10:10 Stim-

men abgelehnt. Gegen den Standort des Stellplatzes entschieden sich zwei Mitglieder der CSU-Fraktion zusammen mit der FWG/FDP-Fraktion und den vier GPP-Gemeinderäten.

Die GPP-Fraktion hat sich in beiden Abstimmungen gegen den Stellplatz an diesem Standort entschieden. Grundsätzlich begrüßen wir einen derartigen Stellplatz, aber nicht an dieser Stelle! Wir würden dadurch zusätzlichen und unnötigen Verkehr generieren, der hauptsächlich über Putzbrunn-Ort abgewickelt würde. Die meisten der Urlauber werden über die Autobahn oder über die Bundesstraße den Stellplatz ansteuern. Außerdem würde dieser Standort unsere schöne Landschaft und auch unser Ortsbild komplett zerstören. Ein Mehrwert für die Gemeinde oder unsere Bürgerinnen und Bürger ist ebenfalls nicht erkennbar.



Quelle: Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG/funke + funke GmbH

Und noch mehr Bebauung

Der Gemeinderat beschloss im Juni mehrheitlich eine bisher im Flächennutzungsplan als landwirtschaftlich dargestellte Fläche in ein allgemeines Wohngebiet umzuwandeln. Zweck wäre „... den Ortsrand in der Waldkolonie nördlich und südlich der Äußeren Ottobrunner Straße etwas anzugleichen...“. Zur Abstimmung standen eine größere Variante mit ca. 28.970 qm

und eine zweite Variante mit ca. 6.500 qm. Die Mehrheit des Gemeinderats stimmte für Variante 2.

Die GPP-Gemeinderäte bedauern diese Entscheidung. Wir hatten uns dafür ausgesprochen, keine Wohnbebauung an dieser Stelle zuzulassen, und deshalb beide Varianten abgelehnt. In unseren Augen gibt es derzeit genügend Flächen, die



Quelle: BayernAtlas/GPP

in den nächsten Jahren bebaut werden (Oedenstockach, Solalindenstrasse, Winterholler-Grundstück), nicht zu vergessen der zusätzlich durch Nachverdichtung entstehende Wohnraum. Somit wächst Putzbrunn alleine durch diese Vorhaben um ca. 400 - 500 Neubürger. Darüberhinaus gibt es aber noch weitere Flächen, die für Wohnbebauung vorgesehen sind, bei denen die Planungen noch gar nicht begonnen haben bzw. nicht abgeschlossen sind. Zuzug bedeutet, dass unsere Infrastruktur ebenfalls entsprechend erweitert werden muss, bedeutet mehr Verkehr, neue Straßen, zusätzliche Kinderbetreuungsein-

richtungen usw. Man könnte nun sagen, dieser kleine Streifen geht schon noch. Aber wenn das Gebiet östlich der Straße einmal Baugebiet ist, werden auch ganz schnell die nächsten Versuche unternommen werden, daraus mehr zu machen. Wie heißt es oben so schön: Laßt uns doch den Ortsrand angleichen.

Die GPP steht seit nunmehr 20 Jahren für ein maßvolles ortsverträgliches Wachstum. Hier macht die Mehrheit im Gemeinderat eine Tür auf, was völlig unnötig ist, und nur dem Grundstückseigentümer nützt.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Walter Hois, Ottobrunner Str. 17, 85640 Putzbrunn

Redaktion: Robert Böck, Iris Dentinger, Martina Hechl, Walter Hois, Florian Valbert, Gisela Weidner, Horst Weidner